

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Hauptausschuss	27.03.2019	

Beratungsgegenstand

Freigabe von Haushaltsmitteln für die Programmgestaltung des Stadtfestes 2020

Sachverhalt:

Das Fürstenwalder Stadtfest 2019 befindet sich derzeit in der Vorbereitung. Um auch das für das Stadtfest 2020 ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für jede Alters- und Sozialgruppe anbieten zu können, ist die frühzeitige Bindung einer Programmagentur und von Künstlern zwingend erforderlich.

Im Wesentlichen tragen zwar Laienkünstler, Sportler und ehrenamtliche Mitwirkende ein Fest dieser Größenordnung, trotzdem erwarten die Besucher besondere Angebote mit überregionaler Bedeutung und Ausstrahlung. Aus Sicht der Programmgestaltung ist die frühestmögliche Bestätigung der Mittel und die damit einhergehende vertragliche Bindung von Hauptacts notwendig, um ein Stadtfest in der beabsichtigten Dimension durchzuführen. Der übliche Vorlauf für Engagements von Künstlern beträgt 1 -2 Jahre.

Durch die Stadtverordnetenversammlung wurde am 21.09.2017 (6/AN/576) beschlossen, dass der städtische Zuschuss für das Bühnenprogramm des Stadtfestes um 30.000 € auf insgesamt 80.000 € Netto erhöht werden soll. „Diese Erhöhung gilt ab dem Jahr 2018 und wird im Haushalt der Stadt 2018 und folgende so ausgewiesen“.

Um auf dieser Grundlage eine Programmagentur mit den Planungen für das Stadtfest 2020 beauftragen zu können, ist die vorzeitige Bereitstellung und die Zusicherung zur Übernahme der Kosten für die Programmgestaltung in den Haushalt 2020 unabdingbar. Nach erfolgter Ausschreibung für das Stadtfest 2019, hat die Arbeitsgruppe Stadtfest in ihrer Sitzung am 29.05.2018 beschlossen, die RIAG Media GmbH aus Potsdam mit der künstlerischen Leitung für das Stadtfest 2020 zu beauftragen.

Finanzen:

Mit Beschluss des Doppelhaushaltes 2018/2019 vom 13.12.2018 sind für das Fürstenwalder Stadtfest im Haushalt 2018 und 2019, sowie in der mittelfristigen Planung 154.500 € eingestellt.

Die Gesamtkosten des Stadtfestes belaufen sich auf insgesamt 154.500 €. Dazu gehören u.a. Programmkosten, GEMA, Künstlersozialkasse, Flyer, Plakate, Banner, Plakatierung, Sicherheit, Bühnen- und Tontechnik, Strom, Wasser und Entsorgung. Die Einnahmen aus Spenden, Sponsoring und Standgebühren sind mit 44.600 € geplant. Das Defizit von insgesamt 109.900 € wird als Zuschuss durch die Stadt Fürstenwalde/Spree getragen.

Auswirkungen auf das Klimaschutzkonzept:

Das Stadtfest betrifft keine der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die verbindliche Übernahme der Kosten für die Programmgestaltung des Stadtfestes 2020 in Höhe von 80.000 € und fordert die Verwaltung auf, die Kosten in den Haushalt 2020 einzustellen.

Stefan Wichary
Erster Beigeordneter
